

Bericht der AG-Pfarrbüro

Der AG gehören an:

- Wolfgang Jochim (Leiter)
- Dr. Christian Huber
- Pfr. Hans Meigel
- Gabriele Scherwath
- Karl-Ludwig Vollweiler

Bisher fanden 4 Sitzungen der AG-Pfarrbüro statt.

Erteilter Arbeitsauftrag:

Die Arbeitsgruppe erarbeitet Standards für die Arbeit in den Pfarrbüros.

Die Arbeitsgruppe hat daraus folgende konkrete Arbeitsaufträge formuliert:

- Vorschlag zur Festlegung über die Einrichtung eines zentralen Pfarrbüros oder mehrerer dezentraler Pfarrbüros.
- Formulierung eines Kataloges von Standardaufgaben, die im Pfarrbüro geleistet werden sollen.
- Erarbeitung einer Aufstellung der Standardausstattung eines modernen Pfarrbüros (incl. EDV-Software).
- Formulierung von Standards für die Personalausstattung des Pfarrbüros (Stundenumfang, Qualifikation der Mitarbeiter/innen, Fortbildung der Mitarbeiter/innen).

Folgende Themen wurden von der AG bisher beraten:

- Zentrales Pfarrbüro oder dezentrale Pfarrbüros in den Gemeinden
- Sammlung von Aufgaben, die im Pfarrbüro erledigt werden müssen
- Erste Überlegungen zur Standardausstattung eines Pfarrbüros

Zentrales Pfarrbüro oder Dezentrale Pfarrbüros?

Zentrales Pfarrbüro	Dezentrales Pfarrbüros
<p><u>Aufgabenbereiche</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Fast alle Verwaltungsaufgaben können in einem zentralen Büro erledigt werden (z. B. Erfassung kirchl. Amtshandlungen, Kirchl. Meldewesen, Schriftverkehr...).- Viele Vorgänge sind auf die Pfarrei als Ganzes bezogen.	<p><u>Aufgabenbereiche</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Nur wenige Verwaltungsaufgaben sind durch dezentrale Büros besser zu erledigen (z. B. Annahme von Messbestellungen...)- Bei Vorgängen, welche die Pfarrei als Ganzes betreffen, muss Rücksprache mit dem Pfarrbüro am Pfarrsitz gehalten werden.

Zentrales Pfarrbüro oder Dezentrale Pfarrbüros?

Zentrales Pfarrbüro	Dezentrales Pfarrbüros
<p>Verwaltungsabläufe</p> <ul style="list-style-type: none">- Kurzfristige und bessere Absprachen der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen sind unkompliziert möglich.- Alle erforderlichen Akten lagern an einem Ort und sind von allen jederzeit greifbar.- Einfache Terminplanung	<p>Verwaltungsabläufe</p> <ul style="list-style-type: none">- Kurzfristige Absprachen sind nur schwer möglich, da alle hauptamtlichen Mitarbeiter/innen an unterschiedlichen Orten arbeiten.- Es sind nur die Akten der jeweiligen Gemeinde greifbar. Auf Akten anderer Gemeinden oder der Pfarrei als Ganzes kann nicht zugegriffen werden.- Terminplanung via Telefon, mail, oder persönlich möglich. Viele Rückfragen erforderlich.

Zentrales Pfarrbüro oder Dezentrale Pfarrbüros?

Zentrales Pfarrbüro	Dezentrales Pfarrbüros
<p>Pfarrsekretäre/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Pfarrsekretäre/-innen arbeiten im selben Büro und können sich gegenseitig bei Krankheit/Urlaub vertreten, da sie die Arbeitsabläufe kennen. - Bestimmte Arbeitsbereiche können entsprechend der Fachkompetenzen bestimmten Mitarbeitern zugewiesen werden (nicht jede/r muss in allem fit sein!) - Klare Aufgabenverteilung und Aufgabenbeschreibung. 	<p>Pfarrsekretäre/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertretungsregelung nur schwer möglich, da i. d. Regel nur ein/e Mitarbeiter/in vor Ort ist. Eine Vertretung bedeutet Ausfall von Kontaktzeiten in einem anderen Pfarrbüro. - Pfarrsekretär/in ist für alle Aufgaben zuständig und muss sich in allen Bereichen auskennen. - Es ist genau zu klären, welches Pfarrbüro für welche Aufgaben der Pfarrei als Ganzes zuständig ist.

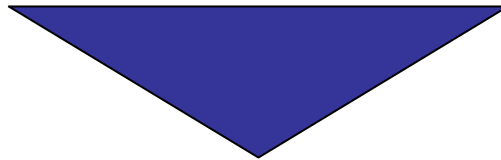
Zentrales Pfarrbüro oder Dezentrale Pfarrbüros?

Zentrales Pfarrbüro	Dezentrales Pfarrbüros
<p>Erreichbarkeit/Kontaktmöglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Längere Öffnungszeiten des Pfarrbüros möglich, da die Gesamtarbeitsstunden aller Pfarrsekretär/-innen in einem Büro gebündelt sind. - Persönliche Kontakte zu den Ehrenamtlichen in den Gemeinden sind aufgrund weiterer Entfernungen schwieriger. - Gemeindemitglieder müssen teilweise längere Fahrtwege in Kauf nehmen, um das Pfarrbüro zu erreichen (finanzieller und zeitlicher Mehraufwand für Ehrenamtliche!). - Der Informationsfluss aus den Gemeinden zum Pfarrbüro gestaltet sich schwieriger. - Aufgaben wie Schlüsselverwaltung, Ansprechpartner für Firmenzur Wartung von Glocken, Heizung usw. müssen von Ehrenamtlichen in den Gemeinden übernommen werden. 	<p>Erreichbarkeit/Kontaktmöglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch den begrenzten Stundenumfang des/der Pfarrsekretärs/-in sind nur entsprechend geringe Öffnungszeiten des Pfarrbüros möglich. - Persönliche Kontakte zu den Ehrenamtlichen in den Gemeinden können besser gehalten werden. - Kurze Wege für die Gemeindemitglieder, um das Pfarrbüro zu erreichen. - Durch die Präsenz vor Ort kommen Informationen aus der Gemeinde schnell im Pfarrbüro und damit auch beim Pfarrer an. - Schlüsselverwaltung, sowie Koordination von Firmen zur Wartung diverser Anlagen können direkt über das Pfarrbüro geregelt werden.

Zentrales Pfarrbüro oder Dezentrale Pfarrbüros?

Zentrales Pfarrbüro	Dezentrales Pfarrbüros
<p>Kosten</p> <ul style="list-style-type: none">- Es fallen nur die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb eines Pfarrbüros an.- Erhöhung von Fahrtkosten für die Pfarrsekretäre/-innen, da weitere Wege in die Gemeinden gefahren werden müssen.- Eventuell steigende Portokosten durch erhöhten Postversand (nicht alles kann per mail verschickt werden!)	<p>Kosten</p> <ul style="list-style-type: none">- Es fallen erhöhte Kosten durch die Einrichtung und den Betrieb mehrerer Pfarrbüros an.- Fahrtkosten für die Pfarrsekretäre/-innen sind gering, da manches zu Fuß erledigt werden kann.- Geringe Portokosten, da Vieles im Pfarrbüro abgeholt oder per Austräger verteilt werden kann.

Unter Abwägung aller gesammelten Argumente für zentrale bzw. dezentrale Pfarrbüros und unter Berücksichtigung vieler schriftlicher Eingaben sowie der Meinungsäußerungen bei den Pfarrverbandsbesuchen schlägt die AG-Pfarrbüro vor:



- Einrichtung eines zentralen Pfarrbüros am Pfarrsitz –
- Evtl. feste Sprechzeiten mit einem ‚mobilen Pfarrbüro‘ in den Gemeinden -

Feste Sprechzeiten in den Gemeinden

Es besteht die Möglichkeit (vor allem für ältere und nicht mobile Gemeindemitglieder), zu einem festen Termin vor Ort einen Ansprechpartner zu treffen und seine Angelegenheiten zu regeln (z. B. Messbestellungen, Abholung von Gratulationsgeschenken...)

Ein „mobiles Pfarrbüro“ meint ein Notebook auf dem alle wichtigen Informationen und Formulare enthalten sind, sowie u. U. ein Mobiltelefon. Es ist kein vollständig ausgestattetes Pfarrbüro erforderlich!

Für diese Sprechzeiten müssen nicht zwangsweise eigene Räumlichkeiten vorgehalten werden. Die Sprechzeiten könnten je nach örtlichen Gegebenheiten in der Sakristei, in der Pfarrbücherei, oder sogar nach Absprache evtl. in Räumen der Kommune oder der evang. Kirchengemeinde abgehalten werden.

Die Arbeitsgruppe bittet um ein Votum der Mitglieder des Diözesanen Forums,
ob eine solche Lösung befürwortet wird.